

des jugurthaischen Krieges und die der Verschwörung des Catilina. Andere Schriften von ihm sind bis auf wenige Bruchstücke verloren gegangen.

Cäsar besiegt den Vercingetorix.

L. Cassius kriegt gegen die Parther.

52 vor Chr. Geb.

Cäsar beendet den gallischen Krieg.

51 vor Chr. Geb.

Cäsars bewiesene Strenge brachte einen allgemeinen Abfall der Gallier unter einem sehr tapferen Anführer, dem Vercingetorix, und so einen abermaligen sehr blutigen Krieg hervor. Doch führte Cäsar auch diesen Krieg mit Glück bei der Eifersucht, welche die übrigen Anführer der Gallier gegen den Vercingetorix hegten, und ihn hinderten, nach seiner Einsicht gehörig zu wirken. Ja er fand sich zuletzt in Alasia oder Alexia (westlich von Dijon) eingeschlossen, und es gelang den Römern, ihn hier zum Gefangenen zu machen. — Die Parther hatten unterdeß wieder alles Land bis an den Euphrat weggenommen. Sie fielen im Jahre 702 d. Erbg. Rom's (52 v. Chr. Geb.) sogar in Syrien ein, woselbst sie jedoch Lucius Cassius, da er sich gegen sie vorgesehen und ein nicht unbedeutendes Heer gesammelt hatte, zurückschlug. — Im Jahre 51 v. Chr. Geb. bezwang Cäsar, der keinen